



WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

**Kompetenzerwerb durch ein
komplexes dynamisches Planspiel**



Univ.-Prof. Dr. Richard Fortmüller
Dr. Gerhard Geissler

3. Wirtschaftsdidaktik-Kongress an der WU Wien am 9.11.2012



H₂Ö
Trink. Wasser.



MANZ

H₂ÖV₅
Der Wasserspender.

**Ein vernetztes Planspiel
für den Wirtschaftsunterricht**

Richard Fortmüller, Gerhard Geissler

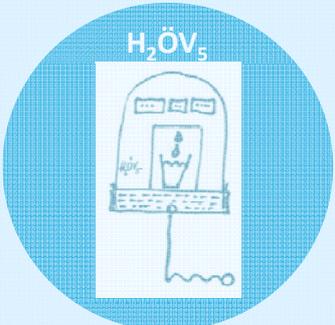
Strategisches Meeting der H₂Ö GmbH

H₂Ö GmbH

Apkan

Waterphaser

Der Markt



72 Millionen Haushalte in Deutschland, Belgien und Frankreich

PEW AG

Pure Water Ltd.

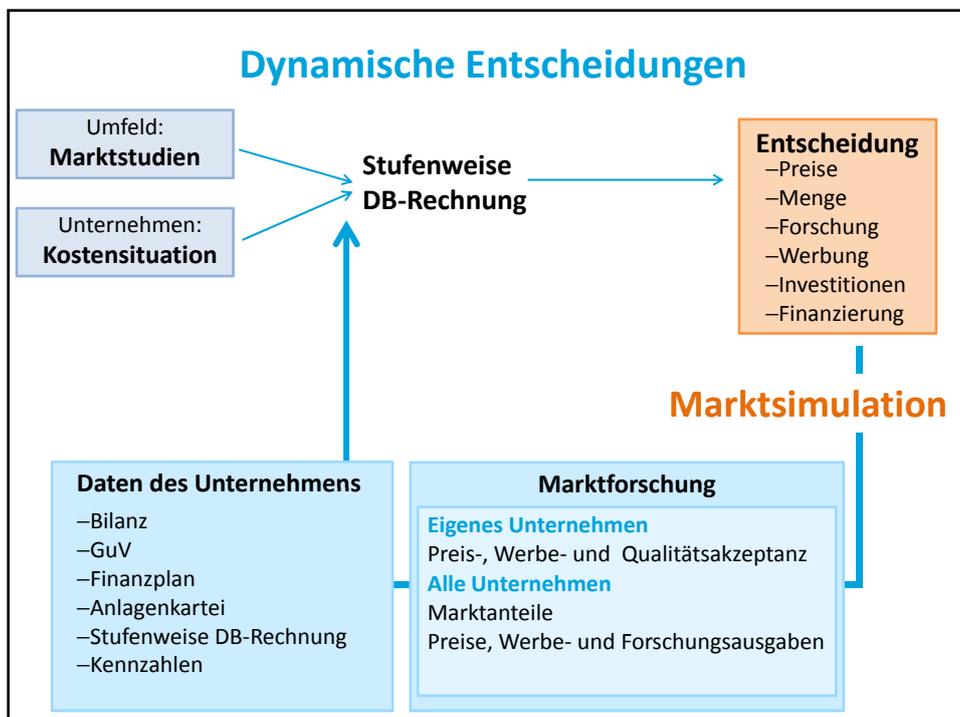
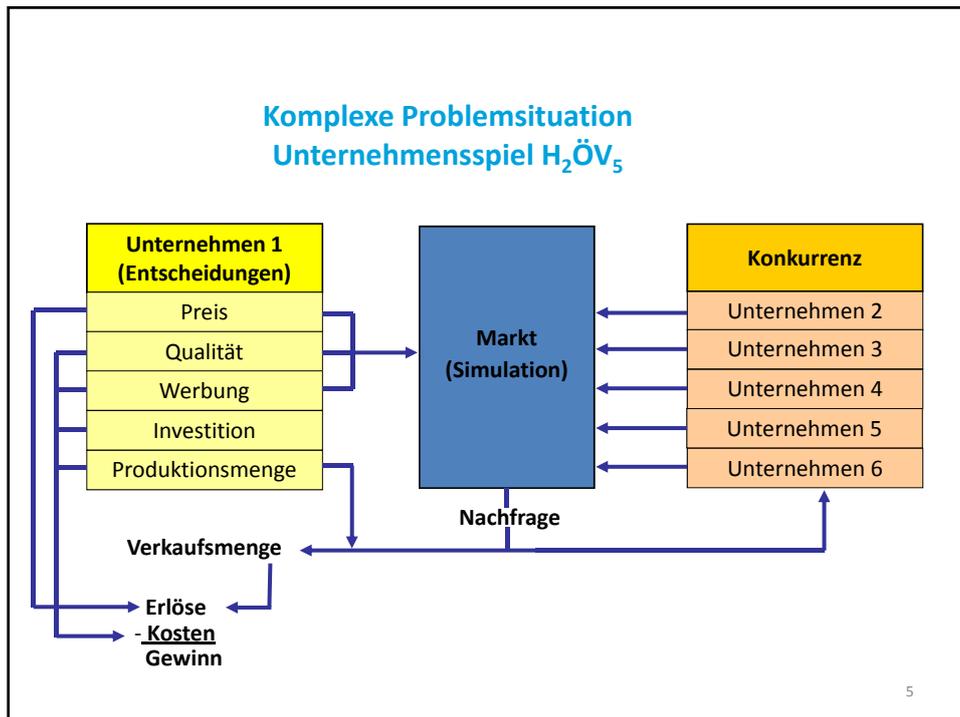
Revel S.A.

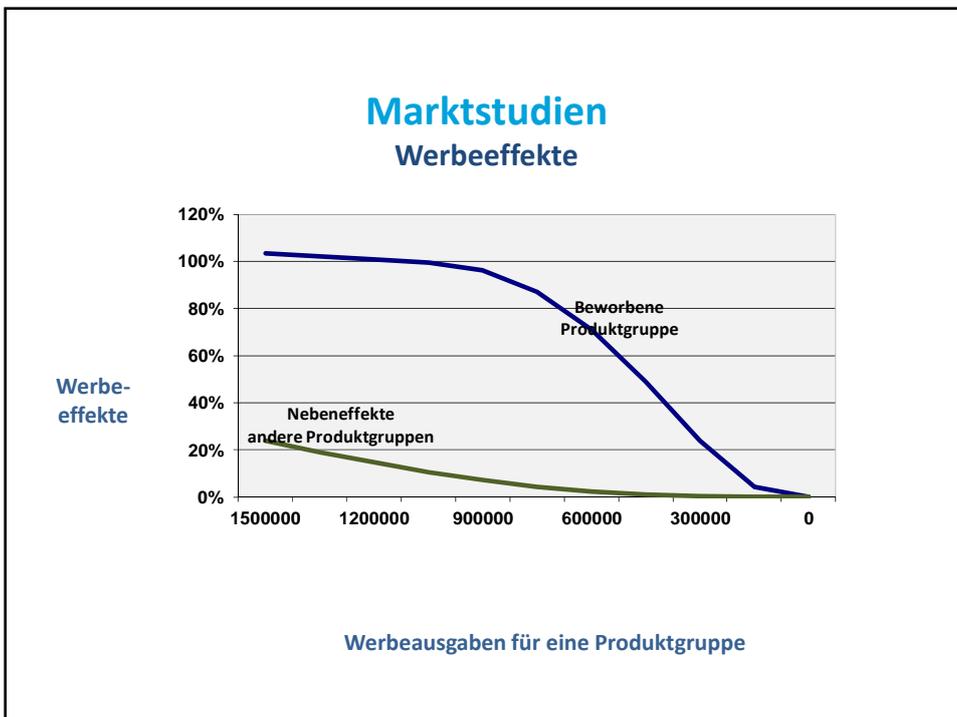
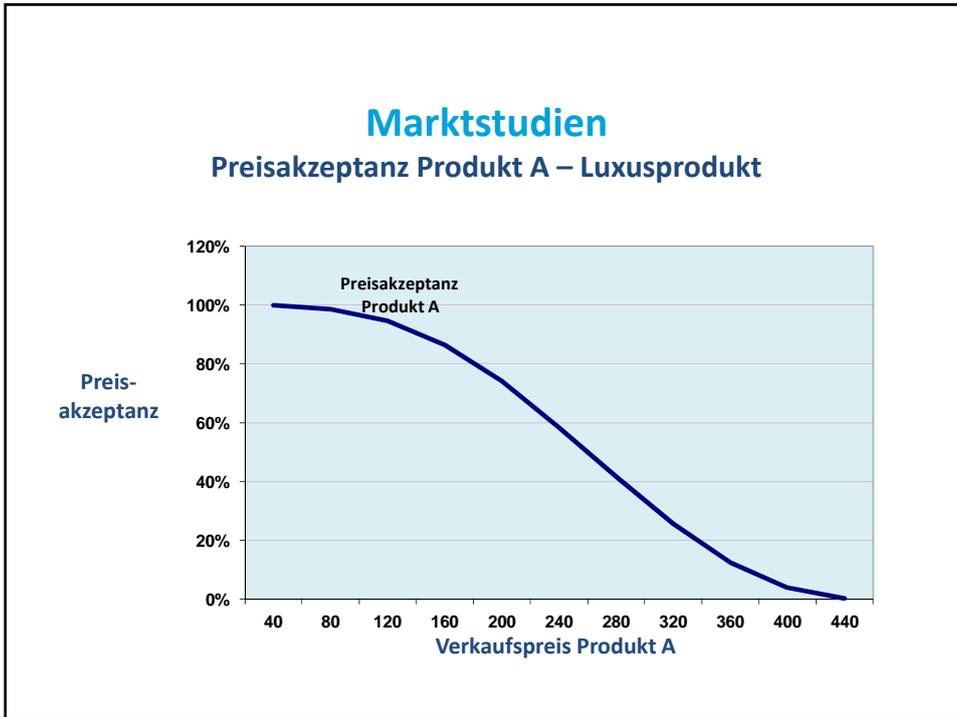
Welcher Marktteilnehmer hat die beste Strategie?

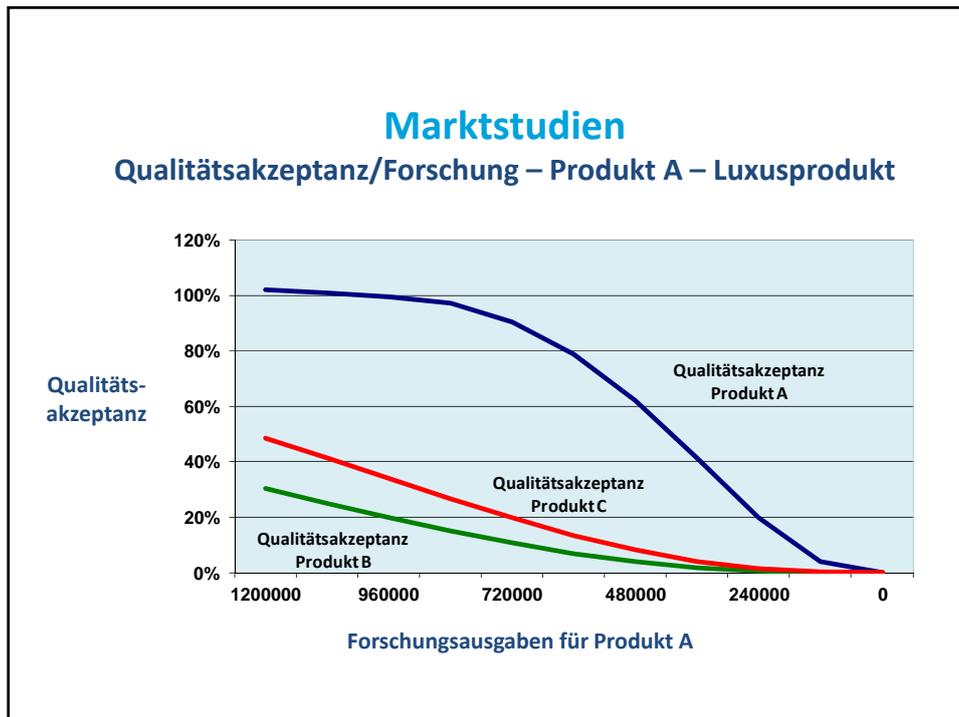
Entscheidungsblatt

H₂Ö GmbH
Schülergruppe

ENTSCHEIDUNGEN				
	Gründung	Periode	Periode	Periode
	0	1	2	10
Investitionen				
Darlehenshöhe				
Produkttyp A - Luxusprodukt				
Produktionsmenge				
Verkaufspreis				
Werbeausgaben				
Forschungsausgaben				
Produkttyp B - Standardprodukt				
Produktionsmenge				
Verkaufspreis				
Werbeausgaben				
Forschungsausgaben				
Produkttyp C - Sparmodell				
Produktionsmenge				
Verkaufspreis				
Werbeausgaben				
Forschungsausgaben				
Eingaben mit ja bestätigen	ja	ja	ja	n







Kosten- bzw. Aufwandstruktur

Kosten pro Stück für Produkt	A	50
Kosten pro Stück für Produkt	B	40
Kosten pro Stück für Produkt	C	30
Personalaufwand		
Personalaufwand - Vw/Vt (fix)		350.000
Personalaufwand - Produktion - pro Mitarbeiter/in pro Jahr		36.000
Neueinstellung - pro Mitarbeiter/in		3.000
Kündigung < 20 MA - pro Mitarbeiter/in		3.000
Sozialplan bei Kündigung \geq 20 MA - pro Mitarbeiterin		4.000
Produktionskapazität pro Mitarbeiter/in		
Stück pro Jahr bei Herstellung von Produkttyp	A	2.000
Stück pro Jahr bei Herstellung von Produkttyp	B	2.400
Stück pro Jahr bei Herstellung von Produkttyp	C	3.000
Kosten Betriebsanlagen		
Leasingraten Halle - Büro - Computer (gesamt)		140.000
Abschreibungen Gebäude		60.000
Abschreibungen Maschinen - Prozent vom AW		20
Produktionskapazität pro 100.000 Euro AW des AV		
Stück pro Jahr bei Herstellung von Produkttyp	A	1.600
Stück pro Jahr bei Herstellung von Produkttyp	B	2.000
Stück pro Jahr bei Herstellung von Produkttyp	C	2.500
Zinsen		
Darlehen - in Prozent pro Jahr		7
Kontokorrentkredit - in Prozent pro Jahr		10
Sonstiger betrieblicher Aufwand		
Sonstiger betriebl. Aufwand - fix		50.000
Sonstiger betr. Aufwand - in Prozent des Umsatzes		10

Direct Costing – Stufenweise DB-Rechnung

Modell	Gründung (Periode 0)			Periode 1			Periode 2		
	A	B	C	A	B	C	A	B	C
Preis									
Materialkosten pro Stück									
Sonstige Kosten pro Stück									
Lohnkosten pro Stück									
Deckungsbeitrag/Stück									
Absatzmenge									
Deckungsbeitrag gesamt									
Forschung									
Werbung									
Deckungsbeitrag II/Produkt									
DB II Gesamtunternehmen									
Personal VW/t									
Leasingraten									
AFA Gebäude									
AFA Maschinen									
Sonstige Kosten									
Betriebserfolg laut Kostenrechnung									

Kompetenzerwerb mit H2ÖV5

Fachkompetenz

- Die Schüler/innen sind in der Lage
- Zusammenhänge zwischen den Teilsystemen des Rechnungswesens richtig zu interpretieren. (D)
 - Zusammenhänge zwischen den Teilsystemen des Rechnungswesens bei der Be- und Erarbeitung der Teilsysteme richtig zu berücksichtigen. (D)
 - Auswirkungen von Marktgegebenheiten auf einzelne Positionen der Teilsysteme des Rechnungswesens zu beurteilen. (D)

Methodenkompetenz

- Die Schüler/innen sind in der Lage
- Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Faktoren im Zuge einer Entscheidung zu berücksichtigen.
 - die Nichtlinearität mancher Entwicklungen zu reflektieren.
 - alternative Szenarien in Entscheidungen mit einzubeziehen.
 - Planungen unter Berücksichtigung alternativer Szenarien systematisch vorzunehmen.
 - Informationen aus dem Rechnungswesen eines Unternehmens im Zuge von Marketing-Entscheidungen als Entscheidungshilfe zu nutzen.



Handlungs- kompetenz

Sozialkompetenz

- Die Schüler/innen sind in der Lage
- Entscheidungen in der Gruppe reflektiert zu treffen.

Selbstkompetenz

- Die Schüler/innen sind in der Lage
- über die Abhängigkeit der Folgen des eigenen Handelns vom Handeln Anderer zu reflektieren.

Weitere Informationen



WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS



VIENNA UNIVERSITY OF
ECONOMICS AND BUSINESS

**Univ. Prof. Dr. Richard Fortmüller
Dr. Gerhard Geissler**

Institut für Wirtschaftspädagogik
Wirtschaftsuniversität Wien
Augasse 2 – 6
1090 Wien

richard.fortmueller@wu.ac.at
gerhard.geissler@wu.ac.at

**H₂ÖV₅-Seminar
28. Februar 2013
in Wien!**



MANZ